

„Mehr Licht!“ – Lesung zum Abschluss der Aktionswochen gegen Rechts

Die Herforder AutorInnen-Gruppe liest gegen Rassismus und für ein schönes Leben.



Die Herforder AutorInnen-Gruppe mit Michael Helm (hinten, v.l.), Christine Zeides, Artur Rosenstern, Petra Czernitzki (vorne, v. l.), Nicolas Bröggelwirth und Ralf Burnicki.
Foto: Herforder AutorInnen-Gruppe

9. JULI 2026

Herford. Zum Abschluss der Herforder Aktionswochen gegen Rassismus und Rechtsextremismus der Fachstelle „NRWeltoffen“ im Kreis Herford liest die Herforder AutorInnen-Gruppe am Freitag, 10. Juli, 19 Uhr, eigene Texte, lyrisch, prosaisch und dramatisch, gegen Rassismus und für ein schönes Leben in der Stadtbibliothek Herford, Linnenbauerplatz 6.

Ihr Programm „Mehr Licht!“ angelehnt an die letzten Worte Goethes

Im Programm „MEIN LICHT!“, angelehnt an die letzten Worte Goethes, wandelt sich schon seit Jahren mit der Zeit, bleibt stets aktuell, nie modisch oder konform und wird „leider immer relevanter, je alltäglicher die Narrative auch werden mögen“, heißt es von der Gruppe.

Michael Helm, der den Abend moderieren wird, ist es wichtig, für etwas einzustehen, nicht nur gegen bereits vielfach Benanntes zu reden: „Für einen nachdenklichen, mitfühlenden Umgang. Das fängt für mich im Alltag an. Wie wir miteinander reden. Ob wir noch zuhören können“, meint er. Ralf Burnicki, Gründer der Herforder AutorInnen-Gruppe, die im nächsten Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern wird, zitiert den Autor André Maurois, dass Kunst (und das gilt auch für die Literatur) das Bemühen sei, „neben der wirklichen Welt eine menschlichere zu schaffen“.

So unterschiedlich die Charaktere der Gruppe auch sind, sie eint nach eigenen Angaben seit vielen Jahren die Verantwortung, „auf ihre Weise für Menschlichkeit, Toleranz und Freiheit einzutreten“. Sie beobachten, karikieren, analysieren, synthetisieren und politisieren. Das tut jedes Mitglied in der ganz eigenen Weise, im eigenen Stil. Es entsteht ein buntes Bild unterschiedlicher Sichtweisen, Fokussierungen und Ausgestaltungen des geschriebenen und gesprochenen Wortes.

„Manchmal ist es schade, dass wir von einigen Menschen bisweilen ‚nur‘ als politische Gruppe wahrgenommen werden“, sagt der Bündler Autor Nicolas Bröggelwirth. „Schließlich setzen wir uns unter anderem auch interdisziplinär sehr erfolgreich mit diversen Formen der Kunst und Ästhetik auseinander. Aber an einem solchen Abend ist die innere Geschlossenheit und die gemeinsame politische Haltung der Mitglieder eine Stärke, die wir angesichts des erschreckend zunehmenden Rassismus‘ und der demokratiefeindlichen Rechtsradikalität gerne als aufgreifen und ja auch immer wieder in unseren Lesungen thematisieren.“

Mit unterschiedlichen Nuancen im Spektrum werden an diesem Abend

Christine Zeidler, Michael Helm, Ralf Burnicki, Antje Bockmann, Nicolas

Christine Zeides, Michael Heim, Rait Burnicki, Artur Rosenstern, Nicolas Bröggelwirth und Kerstin Honerkamp auftreten. Der Eintritt ist kostenfrei.
